



Datenblatt Mini Limousine_MkIV_Short

www.mini-klassiker.de

Autor: Patrick Stellwag_September 2021



Mini Limousine MkIV_Die Short-Story

Bauzeit: Mai 1976 bis Juli 1984

ACHTUNG: In den KFZ-Briefen bis Baujahr 2000 sind alle Minis ab Oktober 1967 als sogenannte MkII geführt, da der Hersteller nach dem MkII nie wieder eine neue Homologation erwirkt hat. Zur besseren Unterscheidung hat sich eine Typeneinteilung von MkI bis MkVII etabliert. Diese Story ist ausschliesslich der MkIV Limousine aus der oben genannten Bauphase gewidmet.



@MMCK Archiv_BL France_Excerpt Prospekt nach Juli 1977_Mini 1000 MkIV

Der hier beschriebene Modelltyp MkIV ist heute – etwa 40 Jahre später - eines der am Markt fast verschwundenen und damit bestandsmäßig gefährdeten Typen.

Die nachfolgenden MkV Versionen sind im Vergleich schon deutlich komfortabler, durch Scheibenbremsen vorgeblich sicherer, durch ihre nochmals deutlich verbesserte Serienausstattung für viele Minifreunde attraktiver und durch die Elektronik auch einfacher zu bedienen (z.B. kein Choke mehr).

Gerade jedoch die Schlichtheit des Interieurs mit seiner bis Oktober 1980 noch zentralen Tachoeinheit wie auch der Technik, die völlig ohne Elektronik und mit robusten 848cm³ bzw. 998cm³ Motor daherkommt ist es, die diese Serie so attraktiv machen.

Insbesondere die Straßenbedingungen im städtischen Umfeld bieten heute – vielleicht sogar mehr denn je – beste Bedingungen für den Betrieb mit H-Kennzeichen. Bei



regelmäßiger Pflege und Wartung zuverlässig, durchaus zeitgemäßen Verbrauch sowie überschaubare Service- und Instandhaltungskosten zeichnen diese Serie aus. „Günstig“ und „zuverlässig“ sind die Hauptattribute dieser charmanten Miniserie mit den beiden „kleinen“ 848cm³ und 998cm³ Motoren.

In Folge sollen die Entwicklung, die Details wie auch ein Überblick über die beiden Motorvarianten und ihre Ausstattungs-Versionen sowie Limited Editions dieser Serie aufgezeigt werden.



@MMCK Archiv_Mini 1000_EZ 1980

Die überarbeiteten und hier als MkIV beschriebenen Minis ersetzen im Mai 1976 den MkIII.

Sie sahen der Vorgängerserie optisch sehr ähnlich. Der größte Unterschied entstand jedoch durch den durchaus erfolgreichen Versuch, die Karosserie durch schallisolierende Maßnahmen, wie die Verwendung von Gummilagern zwischen Karosserie und vorderem Hilfsrahmen sowie größeren Gummilagern an der Hinterachse von Straßengeräuschen abzukoppeln.



Mini 850: Von Juli 1979 bis August 1980 werden die letzten Mini 850 Limousinen gefertigt. Mini 850 City und 850 Super De Luxe.

Ab Einführung im Mai 1976:

Lenksäule: Verbessertes Lenksäulen-Schloss. Der einzelne Multifunktionshebel wich nun in ihrer Bedienbarkeit deutlich komfortabler angeordneten Doppelhebeln.

Fußpedale: Diese wurden größer, wobei das Gaspedal jetzt die Größe der früheren Brems- und Kupplungspedale hatte. Die Brems- und Kupplungspedale wurden ebenfalls größer - anstatt der rechteckigen nunmehr 6-seitige Form.

Neue Kippschalter, beheizte Heckscheibe, Warnblink-Anlage, Lüftungsdüsen an beiden Seiten der Armaturen/Ablagefachs.

Hilfsrahmen: Zwischen Karosserie und Rahmen befinden sich nunmehr Gummilager, die die Geräusch- und Vibrationsübertragung der Antriebseinheit deutlich reduziert.

Juli 1977: Einführung zweier paralleler Streifen an den Fahrzeugseiten von der A bis zur C-Säule sowie einem mattschwarzen Kühlergrill. Grillumrandung sowie Stoßstangen weiterhin verchromt. Sitze jetzt mit verstellbarer Rückenlehne. Polsterung mit Nylon-Stoff im Streifen-Design, Türtaschen, abblendbarer Rückspiegel, Rückfahr-Leuchten, Lenkrad mit Abdeckpolster sowie Handbremsgriff gepolstert. Felgen silberfarben und Entfall der kleinen Chrom-Abdeckkappen.

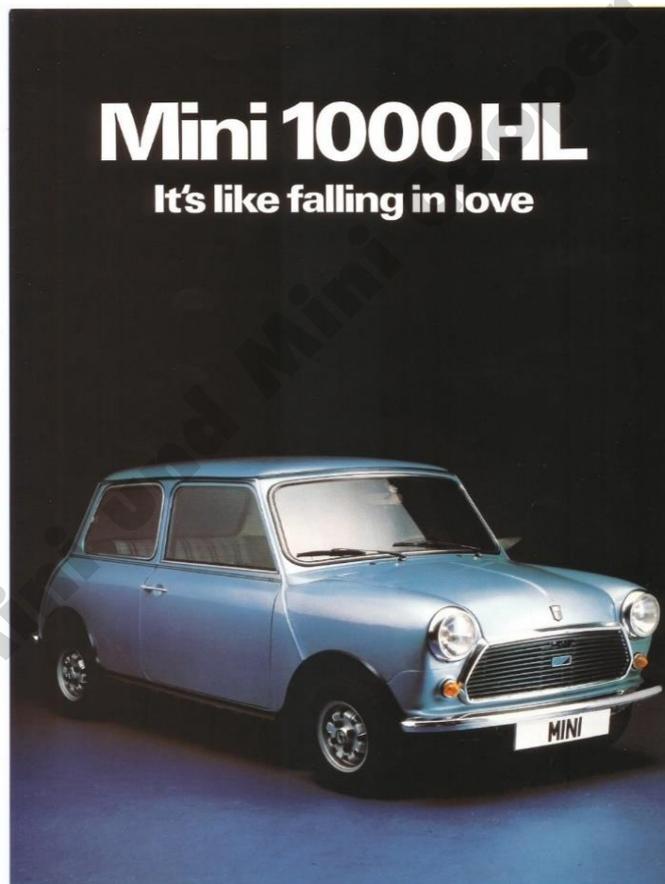


@MMCK Archiv_Mini 1000_EZ Januar 1980



Die Instrumente im Stil der Clubman Modelle (bereits 1969 eingeführt) wurden für die meisten Modelle gegen Ende 1980 übernommen, sodass eine weitere typische Eigenschaft der frühen Minis verloren ging.

Kupplungseinheit: Diese wurde 1980 komplett erneuert. Die neue Verto-Kupplung wurde mit einer ganzen Reihe von Bauteilen deutlich modifiziert. Neben den innenliegenden Bauteilen wurde auch - bis auf den Hauptbremszylinder - fast alles Äußere verändert. So weichen nunmehr Schwungscheibe, Gehäuse und auch Kupplungs-Nehmerzylinder von den bisher über lange Jahre eingesetzten Bauteilen ab. Ziel der aufwändigen Maßnahme war es, den bisherigen Kraftaufwand zu reduzieren.



@ MMCK Archiv_Leyland Deutschland_Prospekt_Oktober 1980

Andere Veränderungen beim Mk IV waren dann eher evolutionär als revolutionär.



Die Story zu dem ebenfalls in diese Bauserie MkIV fallenden „Mini 1100 Special“ von 1979 wird aufgrund der vielen Detailunterschiede in einem separaten Typenblatt erzählt.

Ab 1979 begann auch eine Reihe von Namensänderungen.

Der „Mini 1000“ wurde zum „Super“.

Der einfacher gehaltene Mini „City“ wurde neu vorgestellt.

Aus dem Super wurde der HL. Der City wurde dann zum E.

Aus dem HL wurde schließlich der HLE und im Oktober 1982 aus diesem der neue Mayfair.



@MMCK Archiv_Excerpt Prospekt Austin_ca. 1982

Die Modellpolitik war damals - und ist bis heute noch – äusserst verwirrend!

Im Oktober 1983 erschien die nächste Sonderedition, der Mini Sprite LE - nicht zu verwechseln mit dem 1992er Basismodell Mini Sprite.

Es folgte im Juni 1984 das zweite Jubiläums-Special, der Mini 25 Limited Edition LE. Der Mini 25 ist insofern bedeutsam, als daß er bereits die wichtigsten optischen und technischen Änderungen vorwegnahm, die dann kurz darauf bei fast allen Mk V Standard sein würden. Obwohl die Mk IV Minis bis Oktober 1984 gebaut wurden, kann der Mini 25 LE somit bereits als erster MkV gelten.



Basisinformation zu den Serientypen

Mini Saloon	Baujahre 1984 bis 1992	Chassis Prefix	Ab Chassis Nr.
Mini City E (998)	1982 bis 1988	X-L2S1O	122249
Mini Mayfair (998)	1982 bis 1988	X-L2S1N	147144

Diese Kurzversion des Datenblatts ist öffentlich – eine weit vollständigere Version steht jedoch im Mitgliederbereich zur Verfügung.

Gerne unterstützt der MMCK bei einer dezidierteren Identifikation. Hierfür sind nach Abstimmung Bilder und Informationen notwendig, die eine detailliertere Recherche erst ermöglichen.